

## Lagebericht des Caritasverbandes für die Region Krefeld e.V. für das Geschäftsjahr 2019

### 1. Grundlagen des Unternehmens

Der Caritasverband für die Region Krefeld e.V. (nachfolgend nur noch als Caritasverband bezeichnet) ist gemäß der aktuellen Satzung vom 4. Juli 2013 die Zusammenfassung und Vertretung der katholischen Caritas innerhalb der Region Krefeld (d.h. der Städte Krefeld und Meerbusch). Der Caritasverband widmet sich allen Aufgaben sozialer und karitativer Hilfe. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Krefeld unter der Vereinsregister-Nr. 1196 eingetragen. Der Caritasverband ist gemäß Freistellungsbescheid des FA Krefeld vom 31.01.2020 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit, weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient. Der Caritasverband ist 90%-iger Gesellschafter der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH. Diese Tochtergesellschaft ist im Bereich der stationären Altenhilfe aktiv. Der Caritasverband ist Träger von derzeit 29 Einrichtungen und Diensten, die nach Sachbereichen zusammengefasst sind. Die Schwerpunkte bilden: Alkohol- und Drogenhilfe, Caritas Service, Integration und Migration, Gemeindesozialarbeit, Ambulante Pflegedienste, Fahrbarer Mittagstisch/Hausnotruf. Dazu kommt der Verwaltungsbereich. Von Kosten und Umsätzen her sind die größten Bereiche die Ambulanten Pflegedienste, der Fahrbare Mittagstisch und der Caritas Service.

### 2. Wirtschaftsbericht

Seit dem 01.01.2008 nimmt der Caritasverband auf der Grundlage eines Betriebsführungsvertrags Aufgaben der laufenden Betriebsführung der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH wahr, unter anderem Rechnungswesen, Controlling und Personalverwaltung. Dieser Vertrag wurde überarbeitet, jetzt als „Geschäftsbesorgungsvertrag“ bezeichnet, und in beiden Gesellschaften von den Aufsichtsgremien beschlossen.

Für alle Mitarbeiter des Caritasverbandes gelten die Arbeitsvertrags-Richtlinien der Deutschen Caritas (AVR) mit den entsprechenden Vergütungen. Die Mitarbeiterzahl des Caritasverbandes betrug im Jahr 2019 im Durchschnitt 418, berechnet auf volle Stellen 235,51 Vollkräfte (durchschnittlich). Darüber hinaus sind derzeit 292 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Im Bereich der ambulanten Pflege stellt die Gewinnung examinierter Pflegekräfte seit 2011 ein gravierendes Problem dar.

Deshalb wurde im Sommer 2014 auch mit einer eigenen Ausbildung von ambulanten Pflegekräften begonnen (derzeit 24 (Stand Dez. 2019) Auszubildende) und in 2019 die Stelle einer Ausbildungs Koordinatorin eingerichtet und besetzt.

## 2.1 Geschäftsverlauf

Seniorenresidenz Hanseanum: Nach der fristgerechten Kündigung des Pachtvertrages und der Einstellung des Betriebes durch unseren Caritasverband zum 30.09.2018 wurde im Geschäftsjahr in mehrfachen, juristisch begleiteten Verhandlungen eine Abwicklungsverhandlung zwischen der Vermietergemeinschaft und unserem Caritasverband abgeschlossen: Danach hat sich unser Verband verpflichtet, Einbauten für eine Schließanlage an der Außenfassade des Objekts zurückzubauen und eine Summe von 150 TEUR zu zahlen zum Abgleich sämtlicher wechselseitiger Ansprüche. Zu diesen Kosten kamen noch die Anwaltskosten sowie die Ausbuchung des Restbetrags, der als Forderung für das für das vom Verpächter übernommene Inventar bestand (14 TEUR).

Das Tochterunternehmen Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH hat einen guten Jahresabschluss erzielt.

Der Caritasrat trat im Jahr 2019 viermal zusammen, der Vorstand in der Regel wöchentlich und die Vertreterversammlung einmal.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses 2018 wurde in 2019 kein erfolgsabhängiger Teil der Leitungszulage an Einrichtungsleitungen, Sachbereichsleitungen und Vorstand gezahlt.

Als einer von wenigen Orts-Caritasverbänden in Deutschland wird seit Herbst 2015 ein jährlich aktualisierter Transparenzbericht im Internet veröffentlicht. Nach der Änderung der Handreichung des Deutschen Caritasverbandes und der Diakonie Deutschland zu Transparenzberichten wurde unser Bericht im laufenden Jahr angepasst.

Fahrbare Mittagstische: Um das strukturelle Defizit beider Einrichtungen zu verringern, hat der Vorstand am 05. September 2017 die Zusammenführung der beiden bisher getrennten Einrichtungen „Fahrbarer Mittagstisch Krefeld/Tönisvorst“ und „Fahrbarer Mittagstisch Meerbusch“ zu einer gemeinsamen Einrichtung mit Sitz in Meerbusch unter Leitung der bisherigen Verantwortlichen für den Standort Meerbusch beschlossen. Die Umstellung ist bis zum Jahresende 2017 durchgeführt worden und hat sich durch den wirtschaftlichen Verlauf des Jahres 2018 als richtig erwiesen. Bei der Aufgabe des eigenen Mahlzeitendienstes der Alexianer Tönisvorst im Herbst 2018 wurde durch eine abgestimmte Information der Kunden erreicht, dass ein großer Teil der Kunden zum Fahrbaren Mittagstisch unseres Caritasverbandes gewechselt ist. Daraus resultiert eine deutliche Erhöhung der Kunden- und Menüzahlen, die in 2019 zu einer nochmaligen Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses dieser Einrichtung geführt hat.

Um den Caritasverband noch mehr als guter Arbeitgeber zu stärken, wurden verschiedene Maßnahmen und Projekte durchgeführt:

- Die für Mitarbeiter mögliche, rasche und unkomplizierte psychologische (Krisen-) Beratung durch das Krefelder Unternehmen „intakkt“ wurde auch in 2019 verstärkt in Anspruch genommen und sehr geschätzt.
- Ein zweiter Führungsnachwuchskurs mit anderen Orts-Caritasverbänden sowie dem Diözesan-Caritasverband Aachen und seinen Tochtergesellschaften unter Beteiligung von fünf Nachwuchskräften und fünf Mentor\*innen aus der Caritas Krefeld wurde im Frühjahr 2020 erfolgreich abgeschlossen; ein dritter Führungskurs mit der gleichen Zahl an Beteiligten aus der Caritas Krefeld begann im März 2020.
- Der in 2018 neu eingerichtete Bereich „Personalgewinnung“ der Personalabteilung hat sich außerordentlich bewährt: Jeder zehnte Kontakt mit diesem Bereich von außen führte zu einer Einstellung.
- Die gesamte Personalabteilung verfolgt die Vision einer integrierten, innovativen und mitgestaltenden Querschnittsfunktion in der Caritas Krefeld. Drei Auszubildende in der Personalabteilung wurden nach erfolgreichem Abschluss übernommen.
- Zum nachhaltigen Erreichen von mehr Geschlechter- und Gendergerechtigkeit wurde eine Stabsstelle Diversität (25 % BU) eingerichtet und mit einer entsprechend ausgebildeten Mitarbeiterin besetzt. Anfang 2020 konnte auch der unterstützende „Lenkungskreis Gelebte Vielfalt“ mit dafür benannten Mitarbeiter\*innen unter dem Namen „Diversitäts-Rat“ besetzt werden.
- Zur nachhaltigen Fortführung der durch das Projekt „rückenwind“ unterstützten Aktionen wurde ein Personalentwicklungskonzept für Führungskräfte entwickelt, das sich derzeit in der Endabstimmung befindet. Schulungen in Kinästhetik werden dauerhaft in allen Einrichtungen der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH und für Mitarbeiter\*innen der ambulanten Pflege angeboten.

Zum 01.01.2019 wurde ein neuer Verwaltungsbereich „Allgemeine Dienstleistungen“ eingerichtet, der zunächst verantwortlich ist für Hygiene, Arbeitsschutz und Brandschutz, Mietverwaltung und Betreuung der Fortbildungsveranstaltungen in der Geschäftsstelle. In absehbarer Zukunft soll diesem Bereich auch das Versicherungs- und KFZ-Management zugeordnet sowie ein Facilitymanagement und ein Zentral-Einkauf für bestimmte Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden.

Eine Innenrevision der Bereiche Finanz- und Personal wurde 2018 über die Firma Tasco durchgeführt. Es gab einige Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten bei der Dokumentation und Arbeitsanweisungen. In 2019 wurde das vereinbarte Follow-up durchgeführt mit der Bestätigung der erfolgreichen Reaktion auf die aufgewiesenen Verbesserungsmöglichkeiten. In Folge wurde mit der Firma TASCOS eine systematische regelmäßige Innenrevision für die Jahre 2020 bis 2024 mit unterschiedlichen Schwerpunkten vereinbart.

Das Fundraising in der bisherigen Form wurde durch Entscheidung des Vorstands eingestellt. Das Produkt „Hausstifter-Rente“ wird weiter erfolgreich vermarktet.



Der bischöfliche Auftrag einer Präventionsschutzordnung wurde in ersten Schritten durch die Installation von zwei Präventionsschutzbeauftragten und die Entwicklung eines institutionellen Schutzkonzepts umgesetzt.

Entsprechend der neuen Rahmen-MAVO wurde von den beiden Gesamtmitarbeitervertretungen des Gesamtverbandes und der Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH ein gemeinsamer Wirtschaftsausschuss gebildet, der regelmäßig tagt.

Der Caritasverband ist als investierendes Mitglied der Caritas-Dienstleistungs- und Einkaufsgenossenschaft im Erzbistum Paderborn eG beigetreten. Über die Genossenschaft wurden erstmalig vier Elektrofahrzeuge für die ambulante Pflege (per Leasing) beschafft; die Genossenschaft erwies sich zudem als sehr hilfreich für die entsprechenden Förderanträge.

Der zur Unterstützung des Betrieblichen Datenschutzes mit der Kanzlei UIMC abgeschlossene Rahmenvertrag zur „Beratung im Datenschutz und Informationssicherheit“ hat sich außerordentlich bewährt. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen wurden in Kooperation mit dem betrieblichen Datenschutzbeauftragten entsprechend dem kirchlichen Datenschutzgesetz geschult. Dieser Schulung erfolgt fortlaufend bei allen neuen Mitarbeiter\*innen.

Von der katholischen Kirchengemeinde Hildegundis von Meer in Meerbusch wurde das bisherige Pfarrheim St. Franziskus Strümp angekauft (Grundstück in Erbpacht), um durch An- und Umbau dort sowohl die Caritas-Pflegestation Meerbusch als auch den Fahrbaren Mittagstisch Krefeld/Meerbusch/Tönisvorst unterzubringen, die bislang in einem von derselben Kirchengemeinde angemieteten Gebäude in Meerbusch-Osterath untergebracht sind. Außerdem werden in dem Pfarrheim Räume für eine neue Tagespflege geschaffen, die an die Krefelder Caritasheime gGmbH verpachtet und von dieser betrieben werden soll. Der Kaufvertrag ist kirchenaufsichtlich genehmigt. Der Eigentumsübergang erfolgte in 2020. Die Baugenehmigung wird bis Ende April erwartet. Der Vorstand geht von einer Fertigstellung bis Ende 2020 aus. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 1.133 TEUR, die überwiegend fremdfinanziert werden.

Die Finanzrichtlinie wurde nach der Innenrevision an verschiedenen Stellen überarbeitet und in Kraft gesetzt.

Eine Anlagerichtlinie wurde verabschiedet und den Banken zur Beachtung übermittelt.

Eine Strategie zur digitalen Transformation der Caritas für Krefeld und Meerbusch wurde nach Vordiskussion mit der nächsten Führungsebene vom Vorstand verabschiedet. Aus ihr sind bis jetzt kontinuierlich Jahresziele abzuleiten. Über die digitale Transformation besteht ein reger Austausch sowohl mit den anderen Caritasverbänden im Bistum Aachen einschließlich dem Diözesan-Caritasverband, als auch innerhalb der Deutschen Caritas.

Ständige Stellvertretungen der Dienstleistungsabteilungen: Der Vorstand beabsichtigt, für alle drei Dienstleistungsabteilungen perspektivisch ständige Stellvertretungen zu beauftragen. Als erstes ist dies für den Dienstleistungsbereich Finanzen erfolgt: Mit Wirkung zum 01.09.2019 wurde diese Aufgabe Frau Sabine Viesels zusätzlich zu ihren bisherigen Funktionen übertragen.

Caritas-Pensionskasse: Aufgrund von Leistungskürzungen der Caritas-Pensionskasse haben Bestandsrentner einen Anspruch an ihren letzten Arbeitgeber in Höhe des Kürzungsbeitrags. Derzeit sind uns drei ehemalige Mitarbeiter\*innen bekannt, für die wir einstandspflichtig sind, wovon eine ihren Anspruch noch nicht angemeldet hat. Die entsprechenden Beträge werden rückgestellt.

## **2.2. Ertragslage**

Die Ertragslage des Caritasverbandes hat sich im Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 131 TEUR gegenüber dem Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von - 291 TEUR deutlich verbessert.

Die Abschlüsse der Bereiche im Einzelnen:

Die Geschäftsstelle schließt mit einem Ergebnis vom 388 TEUR ab. Dieses Ergebnis setzt sich insbesondere aus Alkohol- und Drogenhilfe -26 TEUR, Caritas Service 176 TEUR, Integration und Migration 41 TEUR, Gemeindesozialarbeit 15 TEUR, Kindertagesstätte -26 TEUR, Fahrbarer Mittagstisch 54 TEUR und HausNotRuf 80 TEUR zusammen. Der Bereich der Ambulante Pflegedienste hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 142 TEUR erwirtschaftet. Die defizitäre ambulante Pflege Hanseanum (-168 TEUR) wird zum 30.06.2020 eingestellt. Die Seniorenresidenz Hanseanum und die Vermögensverwaltung weisen Jahresfehlbeträge in Höhe von -167 TEUR bzw. -232 TEUR auf. Der Verlust in der Seniorenresidenz Hanseanum resultiert insbesondere aus der Ausgleichszahlung (150 TEUR) der mit Datum vom 20./28. September 2019 geschlossenen Abwicklungsvereinbarung an die Wohnungseigentümergeinschaft. Mit der Zahlung an die Wohnungseigentümergeinschaft sind alle wechselseitigen Ansprüche abgegolten.

## **2.3 Finanzlage**

Der Finanzlage des Verbandes ist im Geschäftsjahr ständige Aufmerksamkeit gewidmet worden. Die Liquidität des Verbandes war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Zum Bilanzstichtag besteht eine Liquiditätsreserve von 3.644 TEUR (Vorjahr: 3.631 TEUR). Diese reicht aus, um den monatlichen betriebsgewöhnlichen Finanzmittelbedarf für 2,50 Monate (Vorjahr: 2,49 Monate) zu decken.

Der Kapitaldienst und die laufenden Investitionsmaßnahmen waren über den Cashflow I und II abgedeckt.

## 2.4 Vermögenslage/Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen wird vollständig durch langfristiges Kapital (226,0 %) gedeckt.

Die Eigenkapitalquote I und auch die Eigenkapitalquote II haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des positiven Jahresergebnisses verbessert (72,8 % zu Vorjahr 72,2 % bzw. 77,0 % zu Vorjahr 76,0 %).

## 2.5 Investitionen

Ersatzinvestitionen wurden in allen Einrichtungen im erforderlichen Maß vorgenommen. Des Weiteren wurden unter anderem für den fahrbaren Mittagstisch und den Möbelladen Fahrzeuge angeschafft. Als größere bauliche Investition wurde im Hansa-Haus die Klimaanlage erneuert bzw. erweitert.

## 3. Prognosebericht

Die Entwicklungen und wirtschaftlichen Auswirkungen infolge des Coronavirus sind nicht absehbar. Durch das COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz sind Regelungen für die Pflegestationen zum Ausgleich der Coronavirus-bedingten Mindereinnahmen bzw. Mehraufwendungen durch § 150 SGB XI aufgenommen worden. Zudem sind u.a. mit dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz und dem Infektionsschutzgesetz sowie der Möglichkeit des Kurzarbeitergeldes weitere Instrumente vorhanden, um die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen zu reduzieren. Alle möglichen Instrumente zur Vermeidung von negativen wirtschaftlichen Auswirkungen werden von uns genutzt.

Hansa-Haus: In den Teilungserklärungen für die Wohnungen der Seniorenresidenz Hansanum sind für 49 Wohnungen die dazugehörigen Kellerabteile grundbuchlich im Keller des Hansa-Hauses nachgewiesen. Nach dem seinerzeitigen Erwerb des Hansa-Hauses durch den Caritasverband und die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH wurden beim Umbau diese Kellerabteile ersatzlos entfernt. Der rechtliche Anspruch auf Wiederherstellung besteht unbestritten. Solange die Seniorenresidenz Hanseanum durch den Caritasverband angepachtet war, spielte diese Frage faktisch keine Rolle. Bei der vorgenannten Abschlussvereinbarung mit dem Verpächter ist dieses Thema bewusst ausgeklammert worden. Aktuell hat der Wohnungsverwalter vorgeschlagen, für die wegen Wegfalls nicht nutzbaren 49 Kellerabteile eine monatliche Pacht in Höhe von 696 EURO an die Eigentümergemeinschaft zu zahlen. Der Vorstand beabsichtigt, diesem Vorschlag zuzustimmen (anteilige Belastung für die Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH). Grundsätzlich ist der Vorstand auch bereit und interessiert, diese grundbuchliche Belastung abzulösen. Ein entsprechendes Angebot wird in den nächsten Wochen den Verwaltern unterbreitet.





Zum 31.12.2020 endet der Vorstandsdienstvertrag des Vorstandssprechers Hans-Georg Liegener. Der Caritasrat hat in seiner Sitzung am 06.02.2020 die satzungsmäßig vorgesehene Auswahlkommission eingerichtet, um eine Besetzung bis zum Ende des Kalenderjahres zu erreichen. In derselben Sitzung hat der Caritasrat bereits entschieden, die Aufgabe des Sprechers des Vorstandes zum 01.01.2021 auf den bisherigen weiteren Vorstand Delk Bagusat zu übertragen.

Der vom Caritasrat in seiner Sitzung am 06. Februar 2020 beschlossene Haushalt 2020 geht von einer durchschnittlichen Gehaltssteigerung von 3 % gegenüber dem Vorjahr aus.

Im gleichen Maße ist bei den Verträgen der Stadt Krefeld zur Finanzierung der Alkohol- und Drogenhilfe und des Freiwilligenzentrums mit einer Erhöhung der Zuschüsse zu rechnen.

Die Kirchensteuern werden in der Vorjahreshöhe gezahlt.

Angenommen wird ein positives Jahresergebnis von +14 TEUR bei einer Auflösung der zweckgebundenen KZVK-Rücklage in Höhe von 115 TEUR.

#### **4. Chancen- und Risikobericht**

Für den Vorstand bestehen keine Anzeichen, dass die gute Auslastung der Dienste bzw. die hohe Nachfrage zukünftig nachlassen sollte.

Im laufenden Jahr ist das Ergebnis des Caritasverbandes u.a. belastet durch den Verlust aus der Ambulanten Pflege in der Seniorenresidenz Hanseanum, die zum 30.06.2020 eingestellt werden soll.

In Verbindung mit der Tochtergesellschaft Krefelder Caritasheime deckt der Caritasverband als einziger Anbieter in Krefeld sämtliche Segmente im Bereich der Seniorenhilfe ab und ist in allen übrigen Bereichen auch Marktführer.

Krefeld, im April 2020

gez. Hans-Georg Liegener  
Vorstand

gez. Delk Bagusat  
Vorstand